



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Alheid Walpurg,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

LVTIS. 1. 5. 5. 2. WALDE-
 CIÆ. 3. NOVĒBRIS NAT.
 EIVSDEM. 13. BAPTI-
 SATO BONÆ INDOLIS
 PVERO A CONDITORE
 DÑO EX HVIVS IMMVN-
 DI MVNDI MISERIA IPSO
 INNOCENTIVM DIE AN-
 NI 1. 5. 5. 9. EREPTO ME-
 MORIÆ ET AMORIS ERGO
 IN ÆVO REVISVRI MOERĒ-
 TES COMITES WOLRA-
 DVS ET ANASTASIA PA-
 RENTES POSVERE 1. 5. 6. 0.

Um den Rand befinden sich auf jeder Seite vier vollständige Wappen.

Josias,

geboren auf dem Eisenberge 1554 den 18. März, auf Palmensonntag, vor Sonnenaufgang. — Weil dieser Graf regierender Herr geworden ist und den Stamm fortgepflanzt hat, so wird nachher von ihm besonders gehandelt.

Ulheid Walpurg,

geboren in dem Schlosse Eisenberg 1555 am 11. Sept., Mittags 12 Uhr und den 25. desselben Monats getauft. Ihre Paten waren: Walpurg, verwittwete Gräfin zu Bentheim und Steinsfurt, Frau zu Bevelinghoven, geborene von Brederode; Magdalene, Gräfin und Adelsfräulein zu der Lippe, (nachmalige Abbtissin zu Hervorden), und Christoph Zixer. — Diese Gräfin war seit ihren ersten Lebensjahren kränklich, starb an dem Ort ihrer Geburt 1570 den 17. Junius, Abends um 7 Uhr, alt 14 Jahre, 9 Monate und 6 Tage und wurde in die altenstädter oder Kilianskirche zu Corbach zu den Füßen ihrer vor dritthalb Monaten dahin begrabenen Mutter beerdigt. Hier liegt vor dem großen Altar südwärts zu ihrem Andenken ein Leichenstein. Auf demselben sind oben zwei vollständige Wappen eingehauen, und zwar rechts das Gräfl. Hoyaische, im Schilde

zwei auswärtsgekehrte Bärenfüße, und zwei dergleichen über dem gekrönten Helme, weil Grafen Wolrad's Mutter eine geborne Gräfin von Hoya: und links das Fürstl. Hennebergische, weil der Gräfin Anastasia Günthera Mutter eine gesürstete Gräfin von Henneberg gewesen ist. Dann folgen auf einen Bibelspruch acht Zeilen Deutsche Reime. In der ersten Zeile stehet der Namen:

ALHED WALPVRG

und unter dem Namen:

**OBIIT. ISENBERGK. 17. DIE IUNII.
ÆTATIS. SVÆ ANNO 15. HVMANÆ
VERO SALVTIS. 1570.**

Und nun kommen wieder zwei vollständige Wappen, welche obenhin gehört hätten, nämlich rechts das Gräfl. Waldeckische, im Schilde der achtstrahlige Stern, und über dem Helme zwei Flügel, als Grafen Wolrad's Geschlechtswappen; und links das Gräfl. Schwarzburgische, im Schilde ein Löwe, und neben dem Helme zwei auswärtsgekehrte Fahnen, zwischen welchen über dem Helme ein aufgerichteter Löwe mit Pfauenfedern auf dem Kopfe, als der Gräfin Anastasia Günthera Geschlechtswappen*).

Amelia,

geboren zu Gilhausen 1558 Montags nach Invocavit, den 28. (letzten) Febr., Morgens 7. Uhr, und den 7. März getauft. Ihre einzige Pate war die Gräfin Amelia von Nassau-Weilburg, geborene Gräfin zu Isenburg. — Diese junge Gräfin, welche auch Nemilia

*) Zu obigem Grabsteine gehört eine hölzerne Tafel, welche auf dem Rücken des steinernen Pulpitmannes in der Mitte des Chors befestigt ist. Auf derselben ist eine Elegie gemalt „in sepulturam Nobilissimæ ac Generosiss. puellæ, Dominæ Adelhedis ex illustri Comitum Waldecens. prosapia, Generosiss. et Inelyto Dnno, Domino Eubulo Comite ibidem, Eiusque pridem Coniuge, Dnna Anastasia &c. Comitæ e Schwartzburgk, parentibus ortæ: quæ quidem adversæ valetudinis ærumnas, inde vsque a primis annis sustinens ad diem 17. Iunii currentis anni 1570 in arce Isidis pie expiravit.“ Es sind 9. Distichen oder 18. Zeilen, die aber nichts Merkwürdiges enthalten.